



ERZBISCHÖFLICHES
IRMGARDIS - GYMNASIUM



Anschrift

Erzbischöfliches Irmgardis-Gymnasium
für Mädchen und Jungen
Schillerstraße 98–102
50968 Köln
Fon 0221/37 32 82
sekretariat@irmgardis.de
www.irmgardis.de

Schulleiterin

Jacqueline Friker

Stellvertreterin

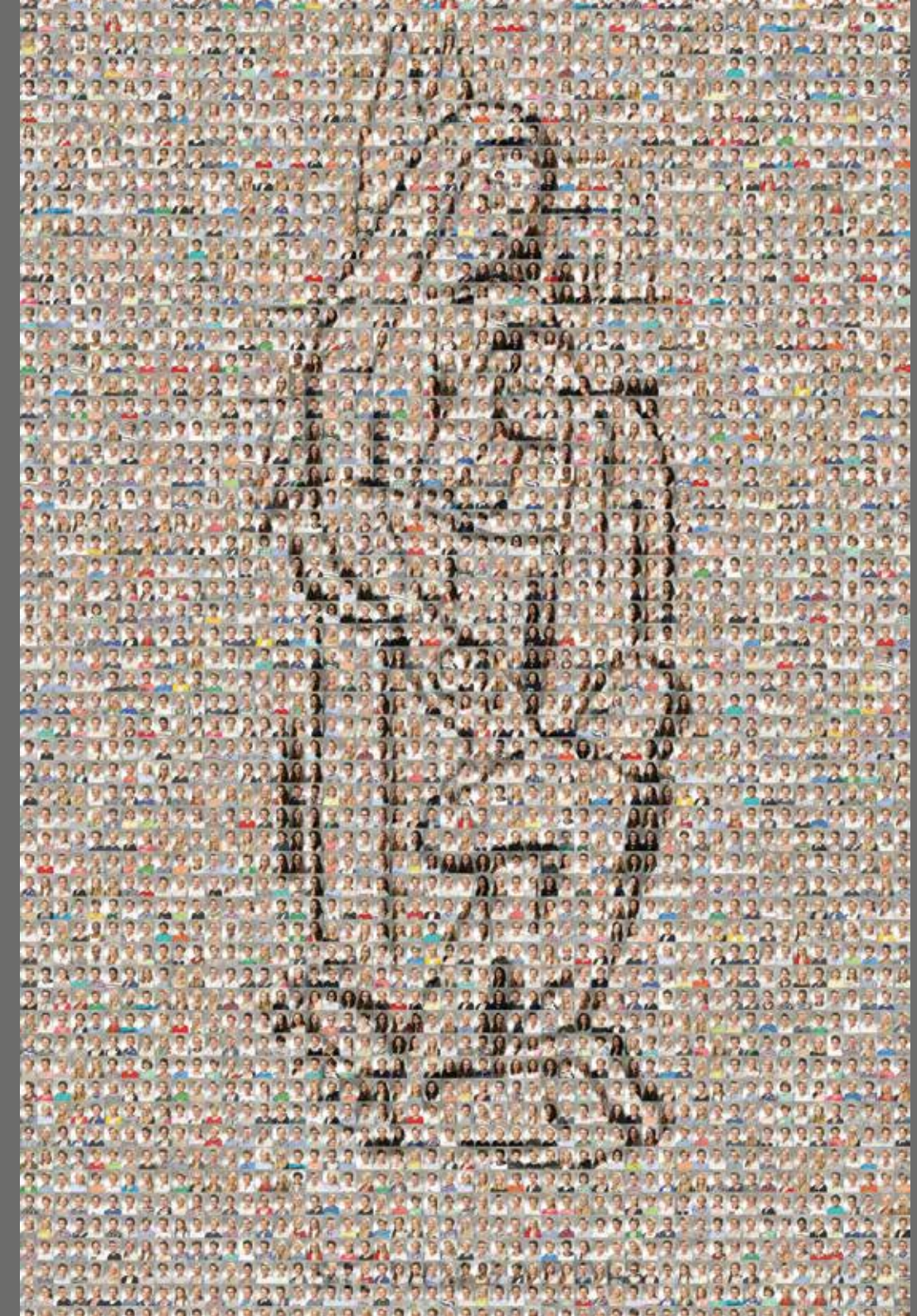
Claudia Roche

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf
unserer Homepage **www.irmgardis.de**
und in dieser Broschüre **S. 43**

Dort finden Sie auch weitere Informationen
zum **Infoabend** und dem **Tag der offenen Tür**
sowie zu dem Angebot für Grundschüler
„MINT auf der Bühne – Sience on Stage“

Impressum

Schulleitung des Irmgardis-Gymnasiums
Jacqueline Friker, OStD* i.K.
Layout: Petra Drumm, J.P. Bachem Verlag
November 2020



2	Impressum
4	Inhaltsverzeichnis, Vorwort
6	Unser Kollegium 2019/20
7	Schülervertretung
8	Schulpflegschaft
9	Förderverein
10	Religiöses Leben

So beginnt es in Klasse 5 ...

12	Die Erprobungsstufe – Soziales Lernen
13	Methodentraining – Paten als Mediatoren
14	Gitarrenklasse
15	Schwerpunktklassen
20	Stundenplan einer Klasse 5
21	Übermittagsbetreuung
22	Wir machen Pause
23	Förderung bei Lernschwierigkeiten – LRS-Konzept
24	iMedien
25	Mediencouts – No Blame Approach
26	Irmgardis online
27	Chor der Klassen 5 und 6
28	Solidaritätslauf
29	Tag für Ghana

So geht es in Mittelstufe und Oberstufe weiter ...

30	Mittelstufe
31	Fremdsprachen
32	Schulbibliothek - Selbstlernzentrum
33	Arbeitsgemeinschaften
34	Suchtprävention
35	Beratung – Berufs-/Studienberatung
36	Fahrtenüberblick
37	Spanienfahrt - Austausch mit Polen – Austausch mit Frankreich
38	Soziale Projekte im Überblick
39	Projekt „Zeit schenken“
40	Theater
41	Mittel- und Oberstufenchor – Vokalpraktischer Grundkurs
42	Schulsanitätsdienst
43	Anmeldeverfahren

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie, liebe Eltern, stehen in den nächsten Monaten vor einer wichtigen Entscheidung: der Wahl einer weiterführenden Schule für Ihr Kind. Wir freuen uns über Ihr und Euer Interesse an unserer Schule, dem Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium, und möchten mit dieser Broschüre einen ersten Einblick in unser Schulleben geben.

Das Irmgardis-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium für Mädchen und Jungen in freier Trägerschaft des Erzbistums Köln. Der Unterricht ist auf neun Jahre Schulzeit mit dem Abschluss des Abiturs ausgerichtet. Alle am Irmgardis-Gymnasium erzielten schulischen Abschlüsse sind staatlich anerkannt, der Fachunterricht erfolgt gemäß den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW.

Als Schule in kirchlicher Trägerschaft sind wir außerdem ein Gymnasium, an dem die Vermittlung christlicher Werte eine herausragende Rolle spielt. Im Schulprogramm wird dies auf den Punkt gebracht: „Bildung und Erziehung basieren am Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium auf dem im [...] Glauben entwickelten christlichen Welt- und Menschenbild, gemäß dem jeder Mensch als Ebenbild Gottes einmalig ist und seine Würde von Gott her hat. So stehen im Mittelpunkt aller pädagogischen Arbeit eine ganzheitliche christliche Bildung und Erziehung mit dem Ziel, die Schüler und Schülerinnen zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst, für ihre Mitmenschen sowie für die gesamte Schöpfung zu befähigen.“ Im Zentrum un-

seres Interesses steht immer das Wohlergehen Ihres Kindes. Dieses wurde uns auch in der Qualitätsanalyse (QA) 2019 bestätigt. Wir haben „das Kind im Blick“, wie es im Abschlussbericht heißt. Unser Ziel ist es, in partnerschaftlichem Zusammenwirken aller am Schulleben beteiligten Gruppen unseren Schülerinnen und Schülern zur Entfaltung ihrer Anlagen und Begabungen zu verhelfen. Die individuelle Förderung jedes Kindes und der aktive Kontakt zu den Eltern sind für uns selbstverständlich. In allen Fachbereichen sind wir – auch mit außerschulischen Partnern – gut vernetzt und können unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus vielfältige Angebote unterbreiten (z.B. bei der Theater AG oder der Musical AG). Das eröffnet ihnen Zukunftsperspektiven und Lebenschancen.

Gerade die letzten Monate der Einschränkungen des Schulbetriebes aufgrund der Corona Pandemie zeigten, wie wichtig die Digitalisierung einer Schule ist. Am Irmgardis-Gymnasium sind alle Klassen- und Fachräume mit moderner digitaler Technik ausgerüstet. Wir nutzen eine Lernplattform, auf die alle Schülerinnen und Schüler auch von zu Hause aus Zugriff haben. Eltern wie Schülerinnen und Schüler können zusätzlich über eine schuleigene E-Mail-Adresse schnellstens informiert werden. Unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern evaluieren und verbessern wir stetig unser Konzept zum Lernen auf Distanz. Dieses ist auf unserer Homepage www.irmgardis.de veröffentlicht. Durch Unterstützung des Schulträgers investieren wir nachhaltig in eine Infrastruktur, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglicht, digitales Arbeiten zu Hause und im Präsenzunterricht zu nutzen und Kompetenzen zu erwerben, die sie zukünftig benötigen.

Das Irmgardis-Gymnasium ermöglicht ab Klasse 5 die Wahl eines bilingualen oder eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktes. Wir bieten außerdem die Möglichkeit ei-



Jacqueline Friker, OStD' i.K.
Schulleiterin

nes bilingualen Bildungsgangs in Englisch an. Internationales Lernen und kulturellen Austausch pflegen wir durch Schüleraustausche mit unserer Partnerschule in Breslau, durch Auslandsfahrten und Sprachreisen nach Salamanca. Für eine gesunde Verpflegung in der Mittagspause und die Möglichkeit einer Hausaufgaben-Betreuung ist durch Kooperation mit den Kolpingwerken gesorgt. Eine Cafeteria bietet kleine Snacks für die Verpflegung in den Pausen.

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick. Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen und Ihrem Kind gern persönlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Jacqueline Friker



Unser Kollegium 2020/2021



DIE SCHÜLERVERTRETUNG

Ein wichtiger Bestandteil des Schullebens am Irmgardis-Gymnasium ist die Schülervertretung. Die SV besteht aus allen gewählten Klassen- und Stufensprecher/innen und wird von einem Schülersprecherteam geleitet. Sie ist sozusagen das schulpolitische Instrument und zugleich Sprachrohr der gesamten Schülerschaft. Ziel der SV ist es, Projekte zu erarbeiten und durchzuführen, das Schulleben zu bereichern und ihre Rechte zu nutzen. Neben neuen Projektideen gibt es auch einige, welche jedes Jahr angeboten werden, wie beispielsweise die Nikolaus-Aktion, welche dazu dient, Mitschülerinnen und Mitschülern eine kleine Freude in Form eines Schoko-Nikolauses zu bereiten. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich in ihren Klassen, um deren Interessen zu vertreten, um Probleme zu benennen und Verbesserungsvorschläge und Lösungsansätze anzugehen.

Unterstützt werden die Schülersprecher/innen durch ein SV-Lehrerteam. Als SV-Mitglied steht man im Kontakt mit Eltern, der Schulleitung, Lehrern und Mitschülern, um Informationen weiterzuleiten oder Projekte gemeinsam durchzuführen. Die SV-Arbeit ist sehr vielfältig, bereitet eine Menge Freude, wenn man Interesse daran hat, sich einzubringen und zu engagieren.



SCHULPFLEGSCHAFT: DIE ELTERNVERTRETUNG AM IRMGARDIS-GYMNASIUM

Die Schulpflegschaft ist die Vertretung der Eltern in der Schule. Sie setzt sich zusammen aus den gewählten Vorsitzenden aller Klassenpflegschaften und deren Stellvertretern.

Die Arbeit der Pflegschaft richtet sich an alle in der Schulgemeinschaft: die Schüler, Lehrer und Eltern gleichermaßen. In der Zusammenarbeit mit den Eltern nehmen wir Anregungen, Kritik und Probleme auf und wirken mit an der Weiterentwicklung unserer Schule sowie an der Lösung schulinterner Probleme. In der Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern fördern wir den Informationsaustausch zwischen den Eltern- und Schülervertretern, um unterstützend aktiv werden zu können. In der Zusammenarbeit mit der Schule, also der Schulleitung und dem Kollegium, planen und arbeiten wir mit am Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule.



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES IRMGARDIS-GYMNASIUMS

Das Schulleben ist geprägt durch ein enges Miteinander von Lehrern, Schülern und Eltern und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Mitgestaltung durch die Eltern. Dazu gehört auch, dass viele Eltern mit der Aufnahme ihres Kindes in die Schule den Förderverein unterstützen.

Seit 1959 hat es sich der Förderverein zur Aufgabe gemacht, die Unterrichtsausstattung und Schuleinrichtungen des Irmgardis-Gymnasiums durch Anschaffungen zu verbessern, den Jugend- und Auslandsaustausch sowie einzelne Schülerinnen und Schüler, z.B. bei Klassenfahrten, zu unterstützen. Die Fachschaften beantragen jährlich ein Budget für ihren zusätzlichen Bedarf. Mit der Schulleitung wird die Förderung weiterer Projekte abgestimmt.

So konnten in den letzten Jahren insbesondere Fördermittel für folgende Bereiche bereitgestellt werden:

- Unterstützung der Fachschaften hinsichtlich Lehrmitteln und Ausstattungen, die nicht durch den Schulträger finanziert werden (wie z.B. Atlanten, neue Karten, Experimentiermaterial, CDs, fremdsprachige Zeitschriften, Bücher, Sportgeräte usw.),
- Ausstattung der Schule mit stationären Beamern und Active-Whiteboards in den Klassen,

- Verbesserung der Medienausstattung im E-Bau unserer Schule (Drucker, Notebook usw.)
- Unterstützung der Bibliothek durch Personal und Literatur
- Förderung verschiedener Schüleraustausche (Polen))
- sowie Unterstützung der Musikprojekte, der Theater-AG, des Jahrbuchs, der Einführung neuer 5er- Klassen usw.

Für die Zukunft stehen viele weitere Wünsche der Schule an, die nur dank Ihrer Hilfe realisiert werden können. Diese Wünsche können wir nur unterstützen, wenn der Förderverein Spenden für die Finanzierung erhält. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung, damit wir die vielfältigen Aufgaben des Fördervereins im Interesse der Schülerinnen und Schüler erfüllen können. Wir freuen uns über jede Spende und damit über die Unterstützung unserer Kinder. In Zeiten knapper werdender Mittel bei Staat und Kirche ist die finanzielle Hilfe der Eltern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden hierfür umso wichtiger.

Bankverbindung: PAX-Bank Köln eG,
IBAN DE35 3706 0193 0029 5060 19

Um Gott zu finden und zu erahnen, werden wir ihm in unseren Mitmenschen begegnen.

Franz König

Am Irmgardis-Gymnasium steht der Mensch als Individuum mit seinen Stärken und seinen Schwächen und als Abbild Gottes im Vordergrund, d.h. konkret:

- Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit ernst zu nehmen im Lebensraum Schule
- Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und sie in ihren jeweiligen Lebenssituationen wahrzunehmen und zu unterstützen
- Räume für die spirituelle Dimension und den christlichen Glauben erlebbar zu machen
- ein Klima zu schaffen, in dem Glauben, Hoffen und Lieben gelernt werden können
- Schülerinnen und Schülern vielfältige Gelegenheiten zu bieten, in Schule und darüber hinaus ihre Zeit und Kraft für andere Menschen einzusetzen und daran zu wachsen
- Vermittlung der frohmachenden Botschaft des Evangeliums als Lebensentwurf für ein gelingendes Leben
- Werteerziehung vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes

Daher ist das religiöse Leben am Irmgardis-Gymnasium durch vielfältige Aktionen geprägt, die junge Menschen auf ihrem Weg begleiten und ihnen Kraft geben sollen:

Dazu zählen die gemeinsamen Schulgottesdienste:

- Morgengebete/ Impulse zum Tagesbeginn
- Schulgottesdienste, die für die verschiedenen Jahrgangsstufen regelmäßig stattfinden
- Gottesdienste zu besonderen Anlässen des Kirchen- und Schuljahres
- Begleitung und Gestaltung religiöser Festzeiten: Während der Advents- und Fastenzeit werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen angeboten. Dieses Spektrum reicht von Gottesdiensten, Frühlingschichten, spirituellen Impulsen bis hin zu karitativen Aktionen oder Vorträgen, Diskussionen, Filmabenden zu religiösen und unser gemeinsames Zusammenleben betreffende Themen.

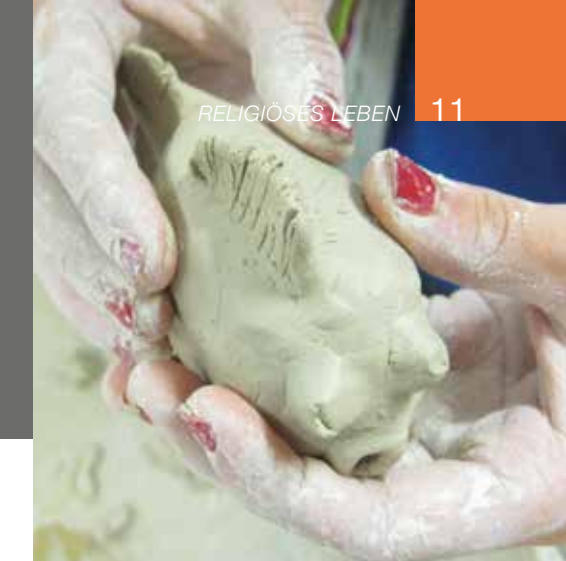
Religiöses Leben:

Zu den Angeboten an unserer Schule gehören neben den Schulgottesdiensten weitere Angebote aus dem Bereich der Schulpastoral:

- Tage religiöser Orientierung der Jahrgangsstufen 8, 11/EF und Q2
- Wallfahrten der Jahrgangsstufe 6 sowie für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren zum Weltjugendtag
- Ausbildung und Begleitung von Schulmediatoren, Gruppenleitern, Sport- und Pausenhelfern, Medienscouts und Peers im Bereich der Suchtprävention
- Projekte wie Zeit schenken, Tag für Ghana, der Solidaritätslauf sowie Stolpersteinverlegungen

Unterricht:

- Der wichtigste Ort, religiöses Wissen zu vermitteln, ist der Religionsunterricht. Als ordentliches Unterrichtsfach soll er an unserer Schule ein Ort sein, an dem zusammen mit den Inhalten auch die unbedingte Zuwendung Gottes an die Menschen zur Sprache und zum Tragen kommt. Aber auch in allen anderen Fächern soll die religiöse Dimension als ein alles durchdringendes Prinzip zur Sprache kommen.



DIE ERPROBUNGSSTUFE

(Klassen 5 und 6)

Ihr Kind liegt uns am Herzen. Wir versuchen daher, den Übergang von der vertrauten Grundschule zum Gymnasium so zu gestalten, dass sich jedes Kind bald „zu Hause“ fühlt am Irmgardis-Gymnasium.

Kennenlertage

Die ersten Schultage sind für die Fünftklässler von besonderer Bedeutung. Die Einführungstage, die als Projektstage von den Klassenlehrerteams durchgeführt werden, dienen vorrangig dem Kennenlernen - der MitschülerInnen, LehrerInnen und des Gebäudes. Unterstützt werden die Klassenlehrerteams dabei durch SchülerInnen der Stufe 9. Als PatInnen stehen diese den neuen FünftklässlerInnen in der Anfangsphase zur Seite: sei es mit einer Erkundungsrallye durch die Schule, in den Pausen für Fragen und Spiele oder auch als Begleitung bei Klassenausflügen. Nach ca. zwei Wochen führen die einzelnen Klassen unter Anleitung von ErlebnispädagogInnen des Kolping-Bildungswerks zwei Teambildungstage im nahegelegenen Südpark durch. Themen der spielerisch-sportlichen Übungen sind z.B. Kooperation, Integration, Kommunikation und auch Umgang mit Konflikten.

Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium

Um die bisherige Lernumgebung der Kinder besser einschätzen und auch selber erfahren zu können, existiert ein Austausch einiger unserer LehrerInnen mit GrundschulkollegInnen im Kölner Süden. So finden z.B. gegenseitige Hospitationen des Unterrichts mit anschließenden Reflexionsgesprächen statt, die für uns alle sehr fruchtbar sind. Auch die ersten Erprobungsstufenkonferenzen, zu denen die GrundschullehrerInnen eingeladen werden, unterstützen den Erfahrungsaustausch.

SOZIALES LERNEN

Die Ausbildung und Förderung der „sozialen Kompetenz“ unserer SchülerInnen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulkonzepts. Je besser der soziale Zusammenhalt einer Klasse ist, desto erfolgreicher wird auch das Arbeiten sein. Einen besonderen Schwerpunkt bei der Ausbildung der notwendigen sozialen Kompetenzen legen wir deshalb gleich zu Beginn der 5. Klasse, in der zwei Teambildungstage durch ausgebildete Trainer des Kolping-Bildungswerks sowie ein wöchentliches Sozialtraining durch die Klassenlehrer stattfinden. Dabei gehen wir davon aus, dass Gruppenprozesse wie z.B. Rollenfindung, Auseinandersetzung mit Normen und Regeln in jeder Gruppe, also auch in einer neu gebildeten Klasse, ablaufen. Dieses Sozialtraining soll helfen, eine gut funktionierende Klassengemeinschaft entstehen zu lassen, indem man die Prozesse steuert.

Folgende Ziele möchten wir mit dem Sozialtraining im Einzelnen erreichen: die Selbst- und die Fremdwahrnehmung zu fördern, Gefühle zu erkennen und zu benennen, sich in andere einzufühlen, mit jedem in der Klasse zumindest für eine kurze Zeit arbeiten zu können und vor allem ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln. Diese Form der Ausbildung von sozialer Kompetenz kann nicht sämtliche Probleme vermeiden oder verhindern, sie gibt den Schülern und Schülerinnen aber eine aussichtsreiche Basis für den sinnvollen und strukturierten Umgang mit Konflikten.

METHODENTRAINING

Die kontinuierliche Hinführung der SchülerInnen zum Erwerb von Arbeitstechniken und Lernmethoden ist ein wichtiges Ziel für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Ab Beginn der 5. Klasse wird daher in Anknüpfung an den „Kompetenzpass“ der Grundschulen ein Methodentraining durchgeführt. Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenanfertigung sowie die Vorbereitung von Klassenarbeiten
- Lerntypenbestimmung, Entwicklung von Lernstrategien, Memotechniken sowie Konzentrationsübungen
- Informationsrecherche und -erfassung aus Texten, Nachschlagewerken sowie aus elektronischen Medien
- Informationsverarbeitung, -aufbereitung und Präsentation.

Die Umsetzung der sozialen und methodischen Kompetenztrainings erfolgt im Rahmen einer zweiwöchig stattfindenden Klassenlehrerstunde sowie im Rahmen des Politikunterrichts beim Klassenlehrer. Zudem erhalten die Fünftklässler eine Stunde pro Woche Unterricht in Computergrundkenntnissen (Arbeiten mit Word, Excel, PowerPoint; Internetrecherche etc.).

PATEN ALS MEDIATOREN

Für einen guten Start der neuen Fünftklässler in unserer Schule werden jeder Klasse zu Beginn des Schuljahres 3- 4 Schüler und Schülerinnen der Stufe 9 als Patinnen und Paten an die Seite gestellt. Diese veranstalten für die neuen Klassen in der ersten Schulwoche eine Erkundungsrallye durch das Schulgebäude und beantworten die vielen Fragen der Kinder. Auch im weiteren Verlauf des Schuljahres bleiben die Neuntklässler Ansprechpartner für die jüngeren Mitschüler und übernehmen eine weitere wichtige Aufgabe als Mediatorinnen und Mediatoren. In dieser Rolle vermitteln sie bei kleineren Streitigkeiten der Fünftklässler nach einem bestimmten Ablauf. Hierbei steht nicht die Schuldzuweisung im Vordergrund, sondern es geht darum, einen Weg zu finden, wie die Streitenden in Zukunft miteinander umgehen können. Das Besondere daran ist, dass die Mediatorinnen und Mediatoren den anderen Schülern helfen, ohne dass eine Lehrkraft eingreift. Dabei entstehen teilweise auch Freundschaften über ihre eigene Stufe hinaus.



DIE GITARRENKLASSE

Seit dem Schuljahr 2018/19 bietet das Irmgardis-Gymnasium jeweils einer fünften Klasse die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gitarrenklasse an. Der Gitarrenunterricht wird hier in den Musikunterricht der Klasse 5 und 6 integriert. Die Kinder können so von Anfang an Musik praktisch erleben und sich handelnd mit dem Lernstoff in Musik auseinandersetzen.

Das Erlernen der Grundfertigkeiten des Gitarrenspiels und des gemeinsamen praktischen Musizierens zeigt positive Effekte weit über den Musikunterricht hinaus (z.B. Schulung von Sozialkompetenzen). Die Schüler und Schülerinnen lernen mit großem Interesse und Einsatz das Instrument. Dieses spiegelt sich besonders bei Auftrittsmöglichkeiten, wie z.B. bei dem Sommerkonzert am Irmgardis-Gymnasium.



SCHWERPUNKTKLASSEN

Schwerpunkt Naturwissenschaften

Das Irmgardis-Gymnasium bietet seinen neuen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben den Regelklassen auch einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt für die Dauer von zwei Jahren zu wählen. Ab der Klasse 7 haben wiederum alle Schüler jedes Jahr neu die Möglichkeit, den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu wählen. Dabei gilt diese Festlegung dann nur für ein Jahr.

Da wir gerade in der Unterstufe immer wieder ein großes Interesse der Schüler an den Naturwissenschaften feststellen, legen wir daher in den naturwissenschaftlichen Zusatzstunden den Schwerpunkt auf das Experimentieren, wozu im „normalen“ Unterricht durch die Vorgaben in den Lehrplänen vielfach zu wenig Raum bleibt. Dabei ist es uns wichtig, den Schülern zu vermitteln, dass naturwissenschaftliches Arbeiten keine effektvolle Zaubershow sein darf, sondern aus sehr strukturiertem, präzisiertem Vorgehen besteht.

Diese Schwerpunktklassen bedeuten keine Vertiefung des laufenden Unterrichts in den genannten Fächern, so dass die Parallelklassen in den weiterführenden Jahrgängen, speziell in der Oberstufe, keine Nachteile gegenüber den Schwerpunktklassen haben werden. Gleichzeitig wollen wir mit diesen Schwerpunktklassen die Fähigkeiten im sozialen und kreativen Bereich unterstützen.

In allen Jahrgangsstufen werden alle 14 Tage zwei Unterrichtsstunden als Doppelstunden an den regulären Unterricht am Mittwoch angehängt. In den Klassen 5 und 6 gibt es keine thematische Festlegung, während in der Jahrgangsstufe 7 das **Jahresthema die Astronomie** ist und in Klasse 8 und 9 unser Schwerpunkt auf der Gestaltung einer **MINT-Nacht** oder einer **Aufführung tagsüber für Grundschüler im Sinne von science on stage** liegt.

Die Teilnahme am naturwissenschaftlichen Schwerpunkturnterricht wird durch eine Bemerkung auf jedem Zeugnis dokumentiert.





DAS MINT-ZERTIFIKAT

Seit 2013 können wir als Mitgliedsschule des MINT- EC- Vereins besonders im MINT- Bereich engagierten Schülern und Schülerinnen ein MINT- EC- Zertifikat anbieten, welches zusammen mit dem Abiturzeugnis vergeben wird.

Dieses Zertifikat ist von der KMK als bundesweit gültiges Zertifikat anerkannt worden. Auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik (4ING) sowie die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) und der Arbeitgeberverband Gesamtmetall unterstützen die Vergabe des Zertifikats an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler im MINT- Bereich.

Diese haben sich in ganz verschiedenen Gebieten der MINT- Fächer engagiert, sie haben entsprechende Leistungskurse oder mehrere MINT- Grundkurse belegt, haben ihr wissen-

schaftspropädeutisches Können unter Beweis gestellt und haben noch viel Zeit und Engagement außerhalb des Unterrichts im naturwissenschaftlichen Bereich gezeigt. Dies gelang durch Teilnahme an MINT- Camps, an freiwilligen Praktika, durch die Teilnahme an Wettbewerben etc.

SCHWERPUNKT ENGLISCH

Ausgehend von der unbestritten überragenden Bedeutung des Englischen weltweit greift der Schwerpunkt Englisch die große Freude und Selbstverständlichkeit, mit der die jungen Schülerinnen und Schüler dieser Fremdsprache begegnen, in einem erweiterten Angebot auf, das über zusätzliche Spracharbeit in Klasse 5 und 6, dem bilingualen Unterricht Englisch ab Klasse 7 über zertifizierte Zusatzqualifikationen bis hin zu einem vollständigen bilingualen Bildungsgang sowie zertifizierten Fremdsprachenprüfungen externer Partner führt.

In Klasse 5 und 6 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Stunde Englisch. In diesen Unterrichtsstunden wird verstärkt Wert auf interaktive Fähigkeiten gelegt und der spielerische und kreative Umgang mit der Sprache aus der Grundschule weitergeführt. Durch den gezielten Einsatz von kommunikativen Übungen soll dieser Umgang mit Sprache aufgegriffen und verstärkend unterstützt werden.

In Klasse 7 setzt das erste Sachfach (Erdkunde) bilingual mit einer zusätzlichen Stunde ein. Es wird also dreistündig unterrichtet.

In Klasse 8 kommt das zweite Sachfach (**Geschichte**) hinzu, welches ebenfalls **mit einer zusätzlichen Stunde** erteilt wird.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 sind beide Fächer bilingual vertreten, so wie es die Stundentafel des Irmgardis-Gymnasiums ausweist.

In der Oberstufe sollen den Schülerinnen und Schülern zwei Wahlmöglichkeiten angeboten werden:

- **die Fortführung des bilingualen Bildungsganges** der Sekundarstufe I, die an die Belegung des Leistungskurses Englisch und eine Mindestanzahl an bilingualen Kursen geknüpft ist und das Ablegen der Abiturprüfung teilweise auf Englisch miteinschließt
- **bilingualer Unterricht in einzelnen Sachfächern** aus der Sekundarstufe I **als zusätzliche, zertifizierte Qualifikation.**

Nach der Klasse 6 haben alle Schülerinnen und Schüler grundsätzlich die Möglichkeit, in oder eben aus der Schwerpunktklasse zu wechseln. Der Wechsel in eine Schwerpunktklasse nach der Klasse 6 oder auch in bilinguale Kurse in der Oberstufe nach Abschluss der Sekundarstufe I ermöglicht den Erwerb einzelner bilingualer Zusatzqualifikationen inklusive bilingualer Abiturprüfungen in einem Sachfach, aber nicht mehr die Zertifizierung über einen bilingualen Bildungszweig als Ganzes und ein bilinguales Abitur als solches (da die obligatorischen Englischstunden aus den Klassen 5 und 6 fehlen).



Der bilinguale Unterricht bietet ein großes Übungspotential für die Fremdsprache im geschützten Raum, da er nur die fachspezifischen Kompetenzen bewertet. Er ist also keine Fortführung des Englischunterrichts. Die **fachlichen und fachmethodischen Kompetenzen** werden **in beiden Sprachen**, Deutsch und Englisch, erworben. Das bedeutet jedoch nicht, dass alle Unterrichtsinhalte komplett und immer sowohl in der Mutter-, als auch in der Zielsprache unterrichtet werden, sondern vielmehr **ein je nach Schwierigkeit des Unterrichtsstoffes organischer Wechsel zwischen beiden Sprachen**. Dabei wird im Laufe der Sekundarstufe I die Intensität des Fremdsprachengebrauchs kontinuierlich gesteigert.

SPRACHZERTIFIKATE

Neben den Angeboten des Schwerpunktes Englisch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts an unserer Schule **Sprachdiplome in Englisch und in Französisch** zu erwerben. Es handelt sich dabei um **international anerkannte Zertifikate**, die unter anderem im Studium, bei Praktika und bei Bewerbungen eine große Rolle spielen können. Die Prüfungen sind in dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GeR) verankert.

In allen Prüfungen werden die vier kommunikativen Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck) getestet. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in einer AG an ca. 10 Nachmittagen auf diese Prüfungen vorbereitet. Die Vorbereitungskurse werden von Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen geleitet.

In Englisch werden zurzeit folgende Sprachprüfungen angeboten:

PET (Preliminary English Test) für SchülerInnen der Klassen 8 und 9 (Niveau B1)

FCE (First Certificate in English) für SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 10 (Niveau B2)

In Französisch gibt es die Möglichkeit, ein DELF-Sprachdiplom (Diplome d'études en langue française) zu erwerben. Die Prüfungen des DELF scolaire beziehen sich mit den Diplomen DELF A1 und A2 auf die elementare Sprachverwendung (Ende der Mittelstufe) und mit DELF B1 und B2 auf die selbstständige Sprachverwendung (Oberstufe).

Die Prüfungen können unabhängig voneinander abgelegt werden.



STUNDENPLAN FÜR DAS 2. HALBJAHR DES SCHULJAHRES 2020/2021 DER KLASSE 5A

Stand: 27.08.2020

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Uhrzeit
1. Stunde	Sport	Gottesdienst	Biologie	Deutsch	Mathematik	8.00 – 8.45
2. Stunde	Sport	Sport	Biologie	Deutsch	Mathematik	8.45 – 9.30
Pause						9.30 – 9.45
3. Stunde	Religion (kath./evang.)	Deutsch	Informatik	Mathematik	Erdkunde	9.45 – 10.30
4. Stunde	Religion (kath./evang.)	Deutsch	Englisch	Mathematik	Erdkunde	10.30 – 11.15
Pause						11.15 – 11.35
5. Stunde	Musik	Englisch	Kunst	Englisch	Politik	11.35 – 12.20
6. Stunde	Musik	Englisch	Kunst	Englisch	Deutsch	12.20 – 13.05
Pause						13.05 – 13.15
7. Stunde			Förder D/E/M			13.15 – 14.00
8. Stunde			Natur- wissen- schaften			14.00 – 14.45
9. Stunde						14.45 – 15.30

ÜBERMITTAGSBETREUUNG – SILENTIUM

Mit Freude nehmen die Schülerinnen und Schüler an der Übermittagsbetreuung teil. Diese bietet unsere Schule in Kooperation mit dem Kolping Bildungswerk e.V. an. (Anmelde-Infos: siehe Homepage der Schule)

Die Übermittagsbetreuung findet in der Regel an jedem Schultag bis 16 Uhr für die 5. und 6. Klassen statt. Diese kann nach Rücksprache mit der Leitung des Kolping Bildungswerkes e.V. an unserer Schule für die Folgejahre verlängert werden. Ebenso ist es möglich eine passgenaue Regelung der Betreuungszeiten je nach Bedarf zu finden.

Zum Konzept der Übermittagsbetreuung gehören im Anschluss an den Schulunterricht die Verpflegung mit einem gemeinsamen warmen Mittagessen, aber auch die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung: Die Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben selbstständig in einer Gruppe, deren Koordination ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Kolping Bildungswerkes e.V. übernimmt. Hier werden eigenverantwortliches Lern- und Arbeitsverhalten gefördert, eine den individuellen Bedürfnissen und Persönlichkeiten entsprechende Unterstützung angeboten. Im Anschluss daran können die Schülerinnen und Schüler an einem erweiterten Freizeitangebot teilnehmen; sie haben die Auswahl im Bereich von Sport, Spiel, Bewegungsspielen und Kreativität. Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, die die Schule bie-

tet, wird in dieses Programm integriert. Im sogenannten ÜMI-Raum gibt es auch Möglichkeiten zur Ruhe zu kommen und zu lesen.

An unterrichtsfreien Tagen wird ein ergänzendes Betreuungsprogramm (z.B. Exkursionen) angeboten, über das jeweils zeitnah informiert werden wird.

Die Übermittagsbetreuung hat den Anspruch, den Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule zu unterstützen: Es findet ein kooperativer pädagogischer Austausch zwischen Schule und Übermittagsbetreuung und den Eltern statt. Für alle ist eine wertschätzende Begegnung von großer Bedeutung; denn den Schülerinnen und Schülern sollen auch nach dem Unterricht Freiräume zur eigenen Entfaltung gegeben werden.

Mittagsverpflegung
Hausaufgabenbetreuung
lernen
zu Mittag essen
Hausaufgaben verstehen
ein fröhliches Miteinander



„WIR MACHEN PAUSE“

Pausengestaltung am Irmgardis-Gymnasium

Gegenstand und Zielsetzung des Projektes

Grundidee ist die Betreuung der Fünft- und Sechstklässler durch dafür ausgebildete Pausenhelferinnen und Pausenhelfer der Jahrgangsstufe 10 während der Zeit der langen Mittagspause. Dabei betreuen jeweils zwei Pausenhelferinnen / Pausenhelfer eine Gruppe von 8-12 Kindern, essen gemeinsam mit dieser Gruppe, spielen oder nutzen die Sporthallen. Für die „Kleinen“ bedeutet dies, dass sie ihre Pause sehr bewegungsreich und in einer überschaubaren Gruppe verbringen. Für die „Großen“ ist das Projekt mit viel ehrenamtlicher Arbeit verbunden und beinhaltet die Chance, neue Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit zu erhalten und Talente zu entdecken.

Ausbildung und Zertifizierung

Als Vorbereitung auf die Tätigkeit als Pausenhelferin / Pausenhelfer absolvieren interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 eine Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin / zum Jugendgruppenleiter oder zur Sporthelferin / zum Sporthelfer. Diese Ausbildungen folgen den Grundsätzen der Ausbildung der Kirchen und Sportverbände, werden entsprechend zertifiziert und auch außerhalb der Schule anerkannt. Während ihrer Tätigkeit werden sie durch die im Projekt engagierten Lehrerinnen und Lehrer (z.B. auch in Konflikten) begleitet.

Dank

Ohne unsere engagierten Schülerinnen und Schüler wäre das Projekt „Wir machen Pause“ an der Schule nicht denkbar. Sie leisten eine wichtige und oft hervorragende Arbeit. Aber auch ohne die Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Matthias und St. Maria Königin sowie des Fördervereins wäre das Projekt nur sehr eingeschränkt umsetzbar. Nicht nur, dass wir den Pfarrsaal für Ausbildung und Reflexionstreffen nutzen dürfen, die Anschaffung von zahlreichen Spiel- und Sportmaterialien für die Pause, die Durchführung der Ausbildungsfahrten oder die Bereitstellung von kleinen Beträgen für die Durchführung besonderer Pausenprojekte wäre ohne die großzügige finanzielle Unterstützung durch ihre Bürgerstiftung und den Förderverein der Schule nicht möglich.

FÖRDERN UND FORDERN

In den Klassen 5, 6, 7 und 8 sind für die Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen Stunden ausgewiesen. In den Klassen 5 und 6 handelt es sich dabei um die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. In den Klassen 7 und 8 wird zusätzlich Förderung in der zweiten Fremdsprache (Latein und Französisch) angeboten.

Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen, die von Fachlehrerinnen und Fachlehrern geleitet werden. So ist das Eingehen auf individuelle Schwächen möglich. Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler während dieser Stunden eigenständig an Materialien zu bestimmten fachlichen Problemen arbeiten, die Selbstkontrolle ermöglichen.

Die Kinder werden auf der Zeugniskonferenz vorgeschlagen, haben aber auch die Möglichkeit, auf eigene Initiative an diesem Unterricht teilzunehmen. Sie erhalten nach der Teilnahme auf dem Zeugnis eine bewertende Bemerkung.

Mit der Förderplanarbeit, die im Rahmen des Unterrichts im Klassenverband stattfindet, ist eine weitere Form der Förderung entstanden. Es geht dabei einerseits um Angebote zur Behebung von individuellen Lernschwächen durch gezielte Übung an eng umgrenzten Problemfeldern und andererseits um die Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern. Als Grundlage dient ein Online Diagnoseverfahren, welches auf Basis der Testergebnisse automatisch einen individuellen Förderplan für jede Schülerin und jeden Schüler erstellt. Die Online Diagnose ist ein zeitsparendes Test- und Förderprogramm. Mit diesem Programm werden die Lernstände der Schülerinnen und Schüler in den wichtigsten

Kompetenzbereichen diagnostiziert. Jede Schülerin und jeder Schüler bearbeitet am Computer einen 30-minütigen Test zu den jeweiligen Kompetenzbereichen in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch.

Auf Grundlage der Testergebnisse erhalten die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Fördermaterial. Die Fördermaterialien können sowohl vom Lehrkörper als auch von den Schülerinnen und Schülern heruntergeladen und ausgedruckt werden. Ferner sind nach Absolvierung der Fördermappe die Lösungen abrufbar und einsehbar.

LRS-KONZEPT

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) ist das LRS-Konzept am Irmgardis-Gymnasium Teil des Schulprogramms. Unabhängig von Ursache und Diagnose regelt der Erlass, dass Schülerinnen und Schüler bis zu Klasse 10 bei mangelhaften Lese- und Rechtschreibleistungen über einen längeren Zeitraum hinweg gefördert werden. In den Klassen 5-6 und in Einzelfällen in den Klassen 7-10 können Abweichungen bei der Leistungsfeststellung gelten, für den Einzelfall muss entschieden werden, ob ein Nachteilsausgleich gewährt wird.

iMEDIENTEN

Kaum ein Lebensbereich ohne digitale Medien: Wir nutzen sie, um mit anderen Menschen zu kommunizieren, fragen sie, um ein Fremdwort zu verstehen, präsentieren uns durch sie. Verbrechensbekämpfung, Überwachung, freie Meinungsäußerung, Shitstorm, Cybermobbing, Fake-News, Wahlbeeinflussung, selbstfahrende Autos, Kampfroboter, unbemannte Drohnen, ... Und nicht zuletzt das Lernen auf Distanz.

Nur einige wenige Schlagwörter, die zeigen, wie sehr unser Leben durch Digitalisierung und digitale Medien im Wandel begriffen ist.

Dabei dürfen wir uns die Gestaltung unserer Zukunft nicht aus der Hand nehmen lassen. Wir brauchen Menschen, die sich auskennen, Menschen mit Medienkompetenz und Informatikwissen. Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist uns deshalb ein zentrales Anliegen.

Der Medienkompetenzrahmen NRW bildet den Orientierungsrahmen für unser Medienkonzept: Vom Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren über Produzieren und Präsentieren geht es bis zum Analysieren und Reflektieren und zum Problemlösen und Modellieren (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW).

Beispiele:

- Schüler erstellen kleine Erklärvideos zu einem Unterrichtsthema
- Schüler nutzen verschiedene Anwendungssoftware in unterschiedlichen Fächern, z.B. Geogebra in Mathematik, Programme zur Erstellung von Präsentationen u.a.m.
- Schüler erstellen Mindmaps am PC.
- Pflichtfach Informatik in den Jahrgangsstufen 5 und 6.
- Wahlmöglichkeit „Informatik“ in der Mittelstufe, Grund- und (je nach Wahlverhalten) Leistungskurse in Informatik in der Oberstufe
- Medienscouts
- Schulhomepage-AG

Ausstattung

Alle Unterrichtsräume sind mit einer digitalen Tafel mit Laptop und Internetzugang ausgestattet. Es gibt zwei Computerräume mit je 16 bzw. 17 Schülerarbeitsplätzen. Zwei Wagen mit jeweils 16 Notebooks (auch als Tablet einsetzbar) können entliehen werden und ermöglichen das raumungebundene Arbeiten. Mit Dokumentenkameras in den Unterrichtsräumen können Schülerarbeiten oder anderes Material sowie Versuche für eine ganze Gruppe präsentiert werden. Zwei Beamer, die in der Lage sind, ein temporäres Peer-To-Peer-WLAN aufzubauen, können ausgeliehen werden, um die Anzeige von Smartphones und Notebooks direkt auf die Tafel zu projizieren. Jede Lehrperson verfügt über ein iPad als Dienstgerät mit einer speziellen Installation, die eine datenschutzrechtlich gesicherte Verwaltung der sensiblen Schülerdaten garantiert. Darüber hinaus erweitert der Einsatz des Lehrer-iPads im Unterricht die Lehr- und Lernmöglichkeiten. Für das Lernen auf Distanz können Familien ein digitales Endgerät leihen, falls die Ausstattung mit solchen Geräten zu Hause nicht vorhanden ist oder nicht ausreicht.

Alle Rechner im unterrichtlichen Einsatz sind mit einem Server verbunden. Sowohl Schülerinnen und Schüler, als auch Lehrerinnen und Lehrer verfügen über einen persönlichen Account. Im schulinternen Netz (Intranet) gespeicherte Schüler- und Lehrerdateien können anderen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt und von diesen weiter verarbeitet werden. Über einen Breitbandanschluss ist die Schule mit dem Internet verbunden, ein Glasfaseranschluss liegt bereits in der Schule, die Umstellung wird aktuell durch den Schulträger für alle erzbischöflichen Schulen umgesetzt. Im Sommer 2020 wurde damit begonnen, auch das LAN zu prüfen und auszubauen. Im Herbst wird das lang ersehnte W-LAN mit Hilfe der Mittel aus dem Finanzierungskonzept GuteSchule2020 umgesetzt.

Die Wartung des schulinternen Netzes findet vor Ort durch Lehrkräfte als IT-Coaches statt. Im Hintergrund steht ihnen

im Second-Level-Support die auf Schulen spezialisierte Firma Skool zur Seite. Durch diese Konstellation kann bis auf sehr wenige Ausnahmesituationen ein reibungsloser Betrieb der Hard- und Software gewährleistet werden. Durch das auf allen Rechnern installierte Administrationstool skoolcontrol der Firma Skool wird die Administration für die IT-Coaches zeitsparend. Darüber hinaus bietet diese Software für die Schülerinnen und Schüler einen gefilterten Internetzugang, zielgerichtet zugewiesene Programme und eine Einschränkung der Manipulationsmöglichkeiten. Daneben erfolgt die Sanktionierung eines möglichen Missbrauchs der Computernutzung auf der Basis eines Nutzungsvertrags, den jeder Schüler und jede Schülerin unterschreibt.

Im Herbst 2020 steht der Umstieg auf logoDIDACT an, durch den mobile Geräte noch einfacher in das Schulnetz eingebunden werden können. Über einen Cloud-Server kann dann auch von außerhalb gearbeitet werden.

Die Schulbibliothek (SLZ) in Form einer Präsenz- und Ausleihbibliothek wird ständig erweitert und ergänzt. In der Bibliothek stehen den Schülerinnen und Schülern 10 Desktop-PCs mit Verbindung zum Schulserver auch außerhalb des Unterrichts zur Verfügung.

Der aktuelle Vertretungsplan ist online und über einen großen Bildschirm im Eingangsbereich zugänglich.

MEDIENSCOUTS

Das Projekt „Medienscouts NRW“ wurde im Jahr 2012 von der Landesanstalt für Medien NRW ins Leben gerufen. An unserer Schule ist es seit dem Schuljahr 2015/16 etabliert. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und/oder 9 werden zu Beginn eines Schuljahres im Rahmen der Medienscouts-AG ausgebildet. Während ihrer Ausbildung setzen sie sich mit verschiedensten Aspekten digitaler Mediennutzung auseinander (z. B. Urheberrecht, Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken, Cybermobbing), um zunächst ihre eigene Medienkompetenz zu erweitern. Fühlen sie sich im Umgang mit digitaler Mediennutzung sicher, erarbeiten sie Unterrichtsstunden zu einzelnen Aspekten der Mediennutzung, um ihr Wissen an jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben. Die Inhalte der einzelnen Stunden sind altersgerecht abgestimmt. Sollten Schülerinnen und Schüler außerhalb dieser Unterrichtsstunden Fragen zu Medieninhalten, zum Umgang mit digitalen Medien etc. haben, so stehen ihnen die Medienscouts als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

NO BLAME APPROACH

No Blame Approach ist ein Ansatz, mit dem wir seit vielen Jahren in Ausgrenzungs- bzw. Mobbingfällen arbeiten. Kolleginnen und Kollegen, nach diesem Ansatz ausgebildet, nutzen dieses ressourcen- und lösungsorientierte Verfahren, um mit der Klasse – ohne Schuldzuweisung – zu arbeiten und auf diese Weise Mobbing zu beenden.

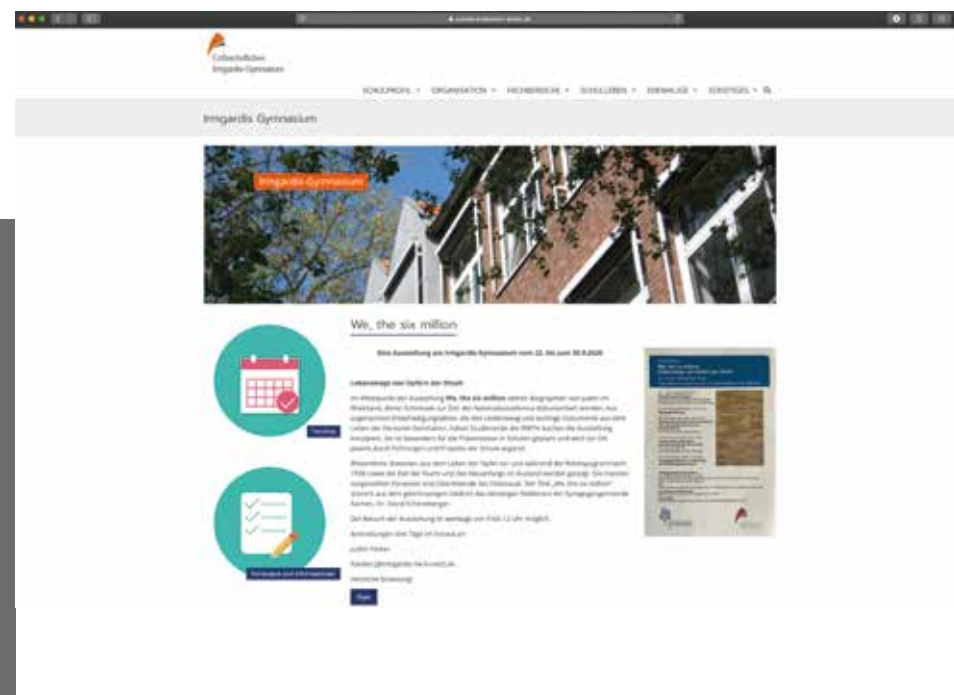
IRMGARDIS ONLINE

www.irmgardis.de ist die offizielle Homepage unserer Schule. Inhaltlich wird sie von vielen aus der Schulgemeinde getragen. Organisiert wird sie von der Schulhomepage-AG, in der Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis 12 die Möglichkeit haben, am Internetauftritt des Irmgardis-Gymnasiums mitzuarbeiten. Neben den Fertigkeiten zum Gestalten einer Homepage mit einem Content-Management-System lernen sie Gestaltungskriterien für Internetseiten und rechtliche Aspekte eines Online-Auftritts kennen und übernehmen so Verantwortung für die Schule.

Im Jahr 2006 nahmen wir am Schulhomepage Award teil und erreichten Platz 56 unter 467 teilnehmenden Schulen. Dabei wurde insbesondere die Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Homepage hervorgehoben.

Unsere Schule gibt es auch als virtuelle Lernplattform. Wir nutzen das Internet-Angebot lo-net² (www.lo-net2.de). Über lo-net² können Schulen und andere Bildungseinrichtungen ihre Institution online abbilden. In den (virtuellen) Klassen- und Gruppenräumen wird kommuniziert und an Ergebnissen gearbeitet. Alle, die an Schule beteiligt sind, finden zusammen und tauschen sich aus. Lehrkräfte wie Lernende können sich in der eigenen Institution, mit lo-net²-Usern anderer Schulen und mit außerschulischen Partnern wie Eltern oder Ausbildern vernetzen.

Auch die Eltern haben die Möglichkeit, in der Klassen- oder Schulpflegschaft online zusammenzuarbeiten und sich untereinander und mit den Lehrerinnen und Lehrern auszutauschen.



CHOR DER KLASSEN 5/6

Der Erprobungstufenchor des Irmgardis-Gymnasiums probt einmal wöchentlich und hat neben dem sozialen Miteinander das Ziel, Lieder verschiedener Genres zu den jeweiligen Auftritten zu erarbeiten und grundlegende Gesangstechniken zu erwerben. Das Schuljahr beginnt mit geistlichen Stücken, die im Rahmen des Irmgardis-Festes im Dom aufgeführt werden. Daran schließt die Probenarbeit für den Adventsgottesdienst an, immer wieder kombiniert mit Popsongs, die in der Regel von den Sängerinnen und Sängern ausgewählt werden. Gegen Ende des Schuljahres findet das Großprojekt Musical mit dem Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenchor, dem Vokalpraktischen Grundkurs und der Band statt. Die Chormitglieder des Erprobungsstufenchores schnuppern in das Projekt hinein und unterstützen die älteren Schülerinnen und Schüler. Das Musical wird sowohl in der Schule, als auch bei einer dreitägigen Probenfahrt erarbeitet und dann sowohl dem Publikum des Irmgardis-Gymnasiums als auch Schülerinnen und Schülern der umliegenden Grundschulen zum Besten gegeben. Es ist ein äußerst spannendes und lohnendes Erlebnis für alle Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger.





SOLIDARITÄTSLAUF

Seit 1986 veranstalten wir alle zwei Jahre in der Fastenzeit einen Lauf über 22 km die rechte und linke Rheinseite entlang zugunsten von Projekten in ärmeren Ländern der Welt. Unsere Schülerinnen und Schüler bitten Verwandte und Freunde, die Anstrengungen des langen Weges als Sponsoren zu unterstützen. Die Spenden kommen zwei Projekten zugute, die vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor getragen werden.

1. „Butterflies – ein Projekt zur Unterstützung von Straßenkindern in Indien“

2. „Nein zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Badessa (Äthiopien)“

Außerdem widmen wir 1000 € den Menschen, die durch Katastrophen und plötzliches Unglück akut in Not geraten sind. Über diese ad-hoc-Hilfe entscheiden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern gemeinsam.

Abgesehen vom finanziellen Resultat unseres Solidaritätslaufs wollen wir mit unserem Engagement das Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler für benachteiligte Menschen in aller Welt wecken und vertiefen.



Aquarell, Tage religiöser Orientierung, Kl. 8 (TRO 8)

TAG FÜR GHANA

Seit April 2019 hat das Irmgardis-Gymnasium einen Freundschaftsvertrag mit dem Verein „Hand in Hand – Friends for Ghana e.V.“, der St. Jérôme Junior und Senior High School in Abofour, Ghana, vereinbart.

Soziales Engagement ist wertvoll für unsere Schülerinnen und Schüler, die sich u.a. über die Lebensumstände der Partnerschulen im Unterricht ein Bild machen können. Unser Wunsch ist es, dass beide Schulen solidarisch zusammenwachsen und eine enge Verbindung entsteht.

Deshalb wollen wir jährlich einen „Tag für Ghana“ durchführen. Die Idee von unserem „Tag für Ghana“ ist ganz einfach: Die Schülerinnen und Schüler gehen an diesem Tag nicht zur Schule, sondern leisten Arbeit, die entlohnt wird, z.B. Rasenmähen beim Opa, Babysitten in der Nachbarschaft, Staubsaugen zu Hause. Ihren Lohn spenden die Schülerinnen und Schüler dann unserem Projekt in Ghana.

Die gespendeten Gelder sollen für die Übernahme von Patenschaften für Schulstipendien eingesetzt werden. Es gibt eine Reihe von Kindern in Abofour und Umgebung, die nicht die Schule besuchen, sondern für den Lebensunterhalt der Familie arbeiten müssen. Ein Stipendium ermöglicht diesen Kindern den Schulbesuch, notwendige Schulunterlagen, Unterbringung vor Ort in großen Schlafräumen und Ernährung.

DIE MITTELSTUFE AM IRMGARDIS-GYMNASIUM: KLASSEN 7 BIS 10

Während der Mittelstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 10) verändern sich Schülerinnen und Schüler am deutlichsten. Sie entwickeln noch einmal stärker ihre eigene Persönlichkeit und bilden oft neue, andere Interessen aus. Das ist ein lebendiger Prozess; er fordert aber auch viel - von ihnen selbst und von allen, die mit ihnen zu tun haben. In der Schule nehmen wir dieses Wachstum ernst und versuchen, die Jugendlichen dabei unterstützend zu begleiten. Zugleich gilt es, die neuen Kräfte in die Gemeinschaften zu integrieren und für Lernen und Bildung zu nutzen.

In der Mittelstufe bleiben die Klassen aus der Erprobungsstufe bestehen, sie bekommen aber zur Klasse 8 neue Klassenleitungen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten weitere Wahlmöglichkeiten, die sie teilweise auch in klassenübergreifende Lerngruppen führen:

Zur Klasse 7 wählen sie die zweite Fremdsprache, Französisch oder Latein.

Außerdem können sie sich für die Mittelstufe erneut entscheiden, ob sie den Regelunterricht besuchen oder ob sie einen naturwissenschaftlichen oder sprachlichen Schwerpunkt

wählen, also zusätzlich mit 1 bis 2 vertiefenden Wochenstunden in den jeweiligen Bereichen besonders gefördert werden. Beim sprachlichen Schwerpunkt werden einzelne Nebenfächer auf Englisch und Deutsch unterrichtet.

Für die Klassen 9 und 10 wählt man dann den „Wahlpflichtbereich II“. Zur Wahl stehen bei uns in der Regel:

- Spanisch
- Französisch
- Zukunft verstehen und gestalten (Erdkunde/Politik/ Sozialwissenschaften)
- Pädagogik
- Gesundheit pur (Biologie/Chemie)
- Informatik.

Über die Unterrichtsfächer hinaus können die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Profil weiter ausbilden, indem sie an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen oder besondere Zertifikate erwerben, z. B. in Erster Hilfe, als Drogen- oder Medienscout, als Pausenhelfer oder im Projekt „Zeit schenken“.

Weitere wichtige Anstöße bieten die Tage religiöser Orientierung in Klasse 8 und die Klassenfahrt am Anfang der Klasse 9 oder 10..

FREMDSPRACHEN

Klasse/Stufe	einsetzende Fremdsprache
5	Englisch (obligatorisch)
7	Wahlmöglichkeit: Französisch oder Lateinisch
9	Wahlmöglichkeit: Französisch oder Spanisch
11 / EF	Wahlmöglichkeit: Spanisch

- Alle Schülerinnen und Schüler müssen in Klasse 5 mit Englisch als erster Fremdsprache beginnen.
- Die ab der Klasse 7 zu wählenden Sprachen Französisch oder Spanisch werden zweimal während der Schullaufbahn angeboten.
- Jede Sprache kann fortlaufend gewählt werden:
- In der Sek I mind. bis zum Ende der Klasse 10
- In der Sek II bis zum Ende der Q2
- Abgesehen von Englisch werden die Sprachen klassenübergreifend, d.h. in Kursen, unterrichtet. Kurse werden nur eingerichtet, wenn auf der Grundlage der allgemeinen Unterrichtsverteilung eine genügend große Schülerzahl für diesen Kurs zustande kommt. Dabei wird bei mehreren Kursen für das gleiche Fach eine Ausgewogenheit der Kursgrößen angestrebt.
- In allen Fremdsprachen werden im Laufe der Jahre inhaltlich und zeitlich umfangreichere Klassenarbeiten geschrieben.
- Nur für die Klassen 9 und 10 können anstelle einer dritten Fremdsprache auch weitere Fächer gewählt werden.
- Alle hier genannten Fächer sind von Beginn an versetzungsrelevant und werden mit der vom Ministerium vorgeschriebenen Stundenzahl unterrichtet.

SCHULBIBLIOTHEK – SELBSTLERNZENTRUM

Über den Dächern von Köln entstand im Jahre 2007 das „Selbstlernzentrum“ (SLZ) des Irmgardis-Gymnasiums. Inzwischen ist daraus eine moderne, in Raum und Konzept großzügige Schulbibliothek (BIB) geworden, die vor allem durch ihren aktuellen und modernen Bestand an Medien auffällt. Ob für selbständiges Arbeiten, Gruppengeschehen und Präsentationserstellung, ob für Förderunterricht, Gruppenarbeit oder Plenumsveranstaltungen (z. B. Autorenlesungen) – dieser Ort ist in seiner Vielseitigkeit für die ganze Schulgemeinschaft ein Gewinn. Auch die eigentliche Bibliothek wird von Klein bis Groß genutzt, als Leseecke mit Kinder- und Jugendbüchern bis hin zur Abteilung mit wissenschaftlichem Vorbereitungsmaterial für das Abitur, natürlich auch zur normalen Ausleihe der meisten Medien. Verschiedene pädagogische Veranstaltungen, u. a. zur Leseförderung, runden das Angebot ab. So werden alle neuen 5. Klassen mit einer Bibliotheksralley in die Möglichkeiten und Regeln der Schulbibliothek eingeführt. Seit einigen Jahren nimmt unsere Schule am bundesweiten Vorlesetag teil, zudem werden regelmäßig Autorenlesungen organisiert.



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN 2019/20

Nähere Informationen erteilen die AG - Leiter(innen)

Leiter(in)	Klasse/ Jahrgangsstufe	Thema	Zeit	Ort
Dr. Heykaus/Leyendecker/ Schlosser	8	Zeit schenken	n. V.	n. V.
Dr. Heykaus	5 – 6	Chor (Erprobungsstufe)	Di 7. Std.	A 225
Meinert	7 – Q2	Chor (Mittel- und Ober- stufe)	Di 8. Std.	A 225
Spahmann	EF – Q1	Harvard Model Congress Europe	n. V.	n. V.
Schlosser/Sominka	5 – Q2	Theater	Mi 14.30 – 16.00	Aula
Raddatz	5 – Q2	Kunst	Di 15.00 – 17.30 (alle 14 Tage)	C 061
Dr. Heykaus/Salzmann	8 – 9	Medienscouts	Mi 7./8. Std.	n. V.
Dr. Lücking/Dr. Müller-Möhring	5 – Q2	Schulhomepage	Do 7. Std.	A 021
Hahnen	8 – Q2	Schul-/Musicalband	Di 8./9. Std.	Bandraum
Reffgen	5 – 8	Schach	Mi 7. Std.	A 221
Goldberg	9 – Q2, Ehemalige	Volleyball	Do 20.00–22.00	H 1
Schuld	9 – Q2	Volleyball	Do 18.00-20.00	H 1
Henry	5 – Q2	Rudern	Do 17.00–18.30, Sa 10.00–11.30 Anfänger: 11.30 – 13.00	Decksteiner Weiher
Henry	5 – 9	Golf	Di 14.00 – 15.30	Marienburger Golfclub
Wehnes/Hoffmann	8 – 9	Erste Hilfe	2. Halbj.	n. V.
Schmitter	5	Abenteuer Mathe	Mo 7. Std.	n. V.
Leyendecker/Nisius/Linßen	5– 12	Irmgardis for future	n. V.	n. V.
Leyendecker/ Dr. Müller-Möhring	9 – Q1	Suchtpräventions-Peers	n. V.	A 132

SUCHTPRÄVENTION

Wie kann verhindert werden, dass unsere Kinder und Jugendlichen in Süchte flüchten, um den zunehmenden Anforderungen des Lebens in der Schule, der Familie, aber auch in der Freizeit genügen zu können?

In vielen Unterrichtsfächern werden Hintergründe für Suchtverhalten thematisiert und immer wieder Sachinformationen vermittelt.

So beschäftigen sich die Kinder in der Stufe 7 im Rahmen des Biologieunterrichtes ausführlich mit substanzabhängigen und -unabhängigen Süchten. Sogenannte „Rauschbrillen“, über welche das Irmgardis-Gymnasium – dank des Fördervereins – im Klassensatz verfügt, kommen in diesem Zusammenhang auch zum Einsatz. Im Politikunterricht der Jahrgangsstufe 8 werden an einem Projekttag Sachinformationen zu juristischen und medizinischen Aspekten durch Fachleute (wenn möglich aus der Elternschaft) vermittelt. Am darauffolgenden Tag nehmen diese

an dem Projekt „Camillus meets school“ des Alexianer-Krankenhauses in Porz teil. Hierbei findet ein Gespräch mit Suchtkranken unter medizinischer Aufsicht statt, das nachfolgend im Unterricht ausgewertet und eingeordnet wird.

Um dem Gesprächs- und Informationsbedarf der Eltern Rechnung zu tragen, finden von Zeit zu Zeit stufenübergreifende Elternabende statt, auf denen verschiedene Experten referieren. Bei speziellem Bedarf einzelner Klassen organisiert das Suchtpräventions-Team auf Nachfrage natürlich auch Sonderveranstaltungen.

Unsere Suchtpräventions-Peers haben durch eine professionelle Qualifikation ihr Wissen und damit auch ihre Kompetenzen rund um das Thema Suchtvorbeugung gestärkt, sodass sie als Experten ihren Mitschülerinnen und Mitschülern als gleichaltrige Ansprechpartner zur Seite stehen können. Über Projekte und gezielte Aktionen informieren unsere Peers in verschiedenen schulischen Kontexten über die Thematik.

Stufe	Schwerpunkt-Thema	Ziel
6	Be smart – don’t start	Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen
7	Substanzabhängige und –unabhängige Süchte	Primärprävention von Suchterkrankungen aller Art, Resilienzförderung

BERATUNG

In der Schule gehört es im positiven Sinne zum Alltag, beim Lösen von Problemen die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. SchülerInnen und ihre Eltern finden in schulischen Dingen Rat und Hilfe bei ihren Lehrerinnen und Lehrern, besonders natürlich bei den Klassenlehrern und bei den Stufenleitern der Oberstufe. Darüber hinaus gibt es spezielle Ansprechpartner für besondere Anliegen: die Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenleiter, die Berufsberatung, die Streitschlichtungs- und Suchtpräventionslehrerinnen und -lehrer, die Schulleitung, den Schulseelsorger etc.

In manchen Fällen wird es einen besonderen Bedarf an persönlicher Beratung geben. Vor allem bei Lernschwierigkeiten, Schul- und Prüfungsängsten, sozialen Problemen (z.B. Mobbing), aber auch bei privaten Sorgen kann es sinnvoll sein, sich einmal in Ruhe zusammzusetzen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dafür gibt es an unserer Schule vier ausgebildete Beratungslehrer, Frau Anders, Frau Faber, Herr Schuld und Frau Zimmermann.

Die Beratung wird in der Regel in Einzelgesprächen mit der Schülerin oder dem Schüler und/oder den Eltern geschehen. Dabei werden keine „klugen“ Ratschläge erteilt. Vielmehr soll versucht werden, gemeinsam die Situation zu klären, den eigenen Willen herauszufinden und Lösungswege zu entwickeln. Oft lassen sich schwierige Situationen entspannen und einer Lösung näher bringen.

Die Beratung ist selbstverständlich immer freiwillig und vertraulich.

BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Das Irmgardis-Gymnasium nimmt aus wohldurchdachten pädagogischen und entwicklungstheoretischen Gründen nicht an der Landesinitiative KAoA teil. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die Berufs- und Studienberatung vernachlässigt wird. Im Gegenteil haben wir in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin im Arbeitskreis Berufsorientierung (AK-BO) ein Konzept entwickelt, das im Gegensatz zu dem allgemeinen Programm der KAoA speziell auf die Bedürfnisse unserer Schülerschaft abgestimmt ist.

Da die überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler das Irmgardis-Gymnasium mit dem Abitur verlässt, liegt der Schwerpunkt der Berufs- und Studienorientierung in den oberen Jahrgangsstufen. Einen Schwerpunkt der Berufsberatung bildet dabei die Vorbereitung und Durchführung des dreiwöchigen Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe EF. Vorbereitet wird dieses Praktikum durch einen Besuch im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit und den Deutsch- und Politikunterricht der 9. Klassen. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler (Klasse 6-9) besteht darüber hinaus die Möglichkeit, für ein erstes Schnuppern in die Berufswelt am Boys- bzw. Girls-Day teilzunehmen.

Mit den Erkenntnissen aus dem Praktikum liegt der Schwerpunkt der Berufs- und Studienorientierung im weiteren Verlauf der gymnasialen Oberstufe in der konkreteren Beratung hinsichtlich der passenden Wahl von Studien- und Ausbildungsgängen. So gibt es zum Beispiel eine private Sprechstunde durch einen Mitarbeiter der Berufsagentur für Arbeit. Neben der eher theoretisch veranlagten Veranstaltung „Wege nach dem Abitur“ bekommen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Berufsmessen, der Beratung durch Ehemalige und Eltern (Elternarbeitskreis) und dem Europatag praktische Einblicke in die Studien- und Berufswelt. Seit dem Schuljahr 2018/19 wird für die gesamte Stufe Q1 ein Berufsorientierungsworkshop angeboten, der zusätzlich eine Möglichkeit darstellt, sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen, um daraus Erkenntnisse für die eigene Berufswahl zu ziehen.

FAHRTENÜBERBLICK

Neben den Fahrten aus besonderem Anlass wie SV-Fahrten, Theater-, Orchester- und Chorworkshops, Rudertouren und Wochenendexkursionen einzelner Sekundarstufe-II-Kurse, Sprachbegegnungsfahrt nach Spanien (Salamanca) und Austauschmaßnahmen mit Partnerschulen gibt es die folgenden regulären Klassenfahrten, die jeweils ihren eigenen Charakter haben:

5er-Fahrt (drei Tage) gegenseitiges Kennenlernen

Mittelstufenfahrt (eine Woche) Besichtigungs- und Kulturfahrt in eine Großstadt oder Sportfahrt ans Wasser

Oberstufenfahrt (zehn Tage) leistungskursgebundene Studienfahrt, z.B. mit den Zielen: Toskana, Rom, Gardasee, Kampanien, Prag, Wien, Barcelona, Nordspanien, Irland, London, Schottland, Malta, Paris, Provence, Bretagne, Kroatien, Hohe Tauern

In der Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Sportkurs mit dem Schwerpunkt „Skifahren“ zu wählen. In diesem Zusammenhang findet auch eine Skifahrt (acht Tage) ins Zillertal statt. Hier werden theoretische und praktische Grundlagen des Skifahrens erarbeitet und überprüft.

Die Lawinenkunde und der Umweltschutz bilden einen besonderen Schwerpunkt.

Im Sinne unseres religiösen Schulprofils gibt es u.a. auch eine Wallfahrt (Klasse 6) und Besinnungstage (Mittel- und Oberstu-



SPRACHBEGEGNUNGSFAHRT: SPANISCHE SPRACHE „EN VIVO“ - LIVE UND DIREKT

Alle zwei Jahre im Herbst haben Spanischlerner der Oberstufe die Möglichkeit, an einem einwöchigen Sprachaufenthalt in Salamanca/Spanien teilzunehmen. Salamanca liegt im Herzen Spaniens, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist berühmt für seine Universitäten und Kirchen sowie für seine Plaza Mayor.

Das Angebot richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler der Q1, die Spanisch als Grundkurs belegt haben. Sie verbringen eine Woche in der spanischen Stadt, wohnen dort bei Gastfamilien und besuchen jeden Tag einen Intensivsprachkurs in einer zertifizierten Sprachschule, die sich in der Altstadt von Salamanca befindet. In der übrigen Zeit machen wir uns mit der spanischen Kultur und der wunderschönen Stadt Salamanca vertraut. Neben Stadtführung, Tapas-Tour durch die Bars Salamancas und Salsa-Kurs bleibt auch noch Zeit für eigenständige Erkundungen in der sehr schönen Altstadt, ihren Gassen und Einkaufsmeilen. Nicht zuletzt unternehmen wir einen Tagesausflug in die nahe gelegene Sierra de Francia und erhalten einen Eindruck vom ländlichen Leben in den Bergdörfern der Region.

Frankreich- Austausch

Die Fachschaft Französisch ist dabei, einen Austausch mit einer katholischen Schule in Brive-la-Gaillarde, einer Kleinstadt im Südwesten Frankreichs, zu initiieren. Dies verzögert sich leider coronabedingt. Wir erwarten den Gegenbesuch und werden dann gemeinsam entscheiden, für welche Jahrgangsstufen der Austausch möglich ist.

AUSTAUSCH MIT EINER SCHULE IN POLEN

Eine schöne Tradition ist mittlerweile der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule „Zespól Szkół Salezjańskich“ in Breslau/Wroclaw. Es handelt sich um eine Schule, die von der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Bosco getragen wird. Jährlich machen sich im Frühsommer etwa 15 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 aufwärts aus Köln auf den Weg nach Breslau. Der Gegenbesuch der polnischen Schülerinnen und Schüler am Irmgardis-Gymnasium erfolgt dann im Herbst.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in polnischen Gastfamilien untergebracht, die in der Regel Deutsch und/oder Englisch sprechen. In Polen haben auch einige das Fach Deutsch als Fremdsprache. Für diese Schülerinnen und Schüler ist es auch ein Sprachaustausch, während für uns der kulturelle Austausch und die freundschaftliche Begegnung mit unserem Nachbarland im Mittelpunkt stehen. Unsere Schülerinnen und Schüler waren immer wieder von der herzlichen polnischen Gastfreundschaft überwältigt. In zahlreichen Ausflügen durften wir Land und Leute kennenlernen.

Regelmäßig steht auch der Besuch einer historischen Gedenkstätte, etwa Auschwitz oder das KZ Großrosen, auf unserem Programm, wodurch den Schülerinnen und Schülern auch deutlich gemacht wird, dass das friedliche Miteinander der Nachbarländer nicht immer selbstverständlich war und ein Bewusstsein für das historisch belastete Verhältnis geweckt wird. In gemeinsamen Ausflügen, Grillabenden, Kegeltournieren und vielen anderen Aktivitäten werden Freundschaften zwischen Deutschen und Polen geknüpft, die auch über den Austausch hinaus Bestand haben.

ANGEBOTE FÜR SOZIALE AKTIVITÄTEN AM IRMGARDIS-GYMNASIUM

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	JgSt. EF	JgSt. Q1	JgSt. Q2
Teilnahme am und Spendensammeln beim Solidaritätslauf						Helfer/in beim Solidaritätslauf	
Übernahme einer Patenschaft für ein Lebensmittel im Rahmen der Lebensmittelaktion in der Fastenzeit mit einer Klasse / einem Kurs							
Teilnahme am „Tag für Afrika“ der Aktion Tagwerk							
Engagement in der Schülervertretung (SV) als Klassensprecher				Projekt Zeit schenken	Engagement in der Schülervertretung (SV)		
				Ausbildung Gruppenleiter/in Sporthelfer/in	Tätigkeit als Pausenhelfer/ Pausenhelferin		
			Ausbildung zum 5er-Paten/in	Tätigkeit als 5er-Pate/in			
			Ausbildung zum Schulsanitäter/in	Tätigkeit im Schulsanitätsdienst			
			Ausbildung zu „Peers“ im Bereich Suchtprävention	Tätigkeit als Suchtpräventions-Peer			
			Ausbildung zum Medienscout	Tätigkeit als Medienscout			
							Schülercoaches bei Business@school
Mitarbeit im Technik-Team							
			Soziale Projekte im Rahmen von TRO 8				

Hinzu kommen verschiedene Projekte einzelner Klassen oder Kurse, zum Beispiel die Durchführung eines Altencafés, die Ausrichtung einer Weihnachtsfeier im Altenheim, die Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und vieles mehr.

Seit 2004 gibt es an unserer Schule das Projekt „Zeit schenken“, das Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit bietet, sich ehrenamtlich in außerschulischen Einrichtungen zu engagieren und andere Menschen zu unterstützen.

Die Einsatzorte und die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig: Seniorenwohnheime, Offene Ganztagschulen, Behinderteneinrichtungen, „Tafel“speisung, kostenloser Nachhilfeunterricht, Betreuung von Flüchtlingskindern etc.

Das Projekt wird zweimal im Schuljahr angeboten. Die Dauer beträgt für jeden Schüler/ jede Schülerin in der Regel jeweils zehn Wochen; pro Woche engagiert sich jede/r zwei Stunden in der Einrichtung. Vorbereitet, begleitet und abgeschlossen wird der Freiwilligendienst in mehreren extra dafür angesetzten Reflexionstreffen. Am Ende des Schuljahres erhalten alle ein Zertifikat, welches dem Zeugnis beigelegt und bei Bewerbungen im beruflichen oder universitären Bereich vorgelegt werden kann.

Regelmäßig durchgeführte Evaluationen zeigen, dass unseren Schülerinnen und Schülern diese ehrenamtliche Arbeit trotz des zusätzlichen Zeitaufwandes große Freude bereitet und Fähigkeiten erworben werden, die im „normalen Unterricht“ kaum vermittelt werden können.

Übrigens: Im September 2017 erhielt das Projekt den Kölner Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2017“. Dreizehn SchülerInnen nahmen, stellvertretend für alle anderen, im Historischen Rathaus der Stadt Köln den Preis von der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker entgegen.



Szene aus dem Literaturkurs Jgst. Q1, Frau Roche
„Bis zum Morgengrauen blau“

THEATER

Die Theater-AG des Irmgardis-Gymnasiums ist offen für alle Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5-Q2. In den wöchentlichen Proben geht es u.a. darum, wie man es schafft, eine Rolle auszufüllen, sich Gefühle nicht nur vorzustellen, sondern auch zu erleben, Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers kennen zu lernen und Hemmungen zu überwinden.

Bei der Theaterarbeit werden Phantasie und Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefördert und Spielsituationen geschaffen, in denen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Möglichkeiten erkennen, ausprobieren und Neues hinzulernen können. Das Theaterspielen beinhaltet vielfältige Aspekte des Lernens. Ausdrucksmöglichkeiten auf den verschiedenen Ebenen, z.B. Körper, Stimme, Mimik, Gestik und Bewegung, werden erfahrbar gemacht und im Spiel dargestellt. Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler, genau zu beobachten, zuzuhören, zuzuschauen und sich um organisatorische Dinge zu kümmern.

Aufführungen der letzten Jahre:

„Acht Frauen“ – Kriminalkomödie nach Robert Thomas (Jgst. 9-10); „Mr Pilks Irrenhaus“ – absurd-schwarzer britischer Humor nach Ken Campbell (Jgst. 8-12); „Der Besuch der alten Dame“ – Bearbeitung nach Friedrich Dürrenmatt (Jgst. 10-12) „Ausverkauf der Werte“ – Eine Theatercollage. (Eigenproduktion der Jgst. 5-Q1); „Mehr Zeit – Wofür? Für uns? Und was machen wir daraus?“ Collage über die Kostbarkeit der Zeit (Eigenproduktion Jgst.5-Q1)

Theaterprojekt von Feline Przyborowski, Q2:
Sartre, Geschlossene Gesellschaft



MITTEL- UND OBERSTUFENCHOR

Der Mittel- und Oberstufenchor des Irmgardis-Gymnasiums ähnelt strukturell dem Chor der Klassen 5 und 6, jedoch können die nun geübteren Sängerinnen und Sänger mehrstimmig etwas anspruchsvollere Musik erarbeiten und damit das Publikum erfreuen. Die musikalischen Wünsche der Chormitglieder - besonders der aktuellen Popmusik - sind ein wesentlicher Bestandteil der Probenarbeit. Die Gesangstechniken werden erweitert und das Ohr für mehrstimmiges Singen geübt. Der Mittel- und Oberstufenchor spielt eine größere Rolle in dem Projekt Musical. Der soziale Zusammenhalt ist in der Regel sehr gut und Aktionen wie Eis essen oder Schulübernachtungen stärken diesen. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

VOKALPRAKTISCHER GRUNDKURS

Der Vokalpraktische Grundkurs wurde zum Schuljahr 2019/2020 erstmalig für die Q1 angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wählen oder schreiben ein Musical, welches Ende des Schuljahres von allen Ensembles gemeinsam aufgeführt wird. Da der Kurs dreistündig ist – aufgeteilt in zwei Stunden Praxis und eine Stunde theoretischen Unterricht –, hat der Kurs die Möglichkeit, viel tiefer in die Materie einzudringen und wird die größten Parts übernehmen. Das Musical wird in den Unterrichtsstunden und in der dreitägigen Musicroise mit den anderen Ensembles geprobt. Auf den schon ausgereiften musikalischen Vorkenntnissen aufbauend werden die Chormitglieder in ihren Gesangstechniken weiter gebildet und unterschiedliche Gesangs- und Performanceformen werden erarbeitet. Natürlich bestimmen der Jahreskreis des Irmgardis-Gymnasiums und die Wünsche der Schülerinnen und Schüler auch diesen Chor maßgeblich. Jedes Jahr freuen wir uns aufs Neue auf dieses spannende Projekt.



SCHULSANITÄTSDIENST

Im Rahmen einer AG können ab Klasse 8 jedes Jahr bis zu 20 Schulsanitäterinnen und -sanitäter ausgebildet werden.

Ihre Aufgabe besteht darin, in Zusammenarbeit mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes in einem speziell ausgestatteten Sanitätsraum eigenständig zu leisten. Wenn nötig, begleiten die Schulsanitäter die Kinder auch zu einem Arzt oder nach Hause. Eine durchgehende Erreichbarkeit der Schulsanitäter ist durch Pausenpräsenz und Notfallhandys sichergestellt. Zu weiteren Aufgaben gehört der Dienst bei schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Schul- und Sportfesten.

Da Schulsanitäter üblicherweise mehrere Jahre bis zu ihrem Abitur tätig sind, können sie ihr Wissen fortwährend erweitern und vertiefen und im Laufe der Zeit immer mehr Erfahrung sammeln, sodass sie ernst zu nehmende Helfer und ein fester Bestandteil einer sicheren Erstversorgung im Notfall sind. Für kardiologische Notfälle wurden zwei Defibrillatoren angeschafft, welche leicht erreichbar sind und von jedem bedient werden können.

Doch nicht nur für die Schule hat der Dienst der Sanitäter Vorteile. Die Schulsanitäter stärken durch den Umgang mit (verletzten) Mitschülerinnen und Mitschülern ihre soziale Kompetenz und lernen, Verantwortung zu übernehmen.



ANMELDUNG AM IRMGARDIS-GYMNASIUM

Ab Ende des Jahres führt die Schulleitung oder die Erprobungsstufenleiterin Katja Mentz ein ca. 15-minütiges Anmeldegespräch mit Ihrem Kind. Das Gespräch, an dem auch die Eltern teilnehmen, dient dem persönlichen Kennenlernen und der Klärung offener Fragen.

Zum Anmeldegespräch bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- ausgefüllter Anmeldebogen der Schule
Den Anmeldebogen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Stichwort „Sonstiges/ Anmeldung“
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- eine Kopie der Taufbescheinigung
- Kopien der Grundschulzeugnisse des 3. und 4. Schuljahres
- ein Passbild des Kindes
- offizieller Anmeldeschein der Stadt Köln (der von den Grundschulen bei der Zeugnisausgabe am 29. Januar 2021 verteilt wird) späteste Abgabe am 3.02.2021

Einen Termin für dieses Gespräch können Sie über das Sekretariat (Frau Malburg und Frau Schwidernoch) vereinbaren:
Tel.: 0221 / 37 32 82

Öffnungszeiten:

- Mo bis Do von 7.00 – 15.00 Uhr
- Fr von 7.00 – 13.00 Uhr

Hier die aktuellen Termine für die Anmeldegespräche zum Schuljahr 2021/2022, die im Zeitraum zwischen 14 und 18 Uhr stattfinden:

- Dienstag, 24. November 2020
- Mittwoch, 02. Dezember 2020
- Montag, 07. Dezember 2020
- Donnerstag, 17. Dezember 2020
- Dienstag, 19. Januar 2021

Aufnahme am Erzbischöflichen Irmgardis-Gymnasium

Die Anmeldefrist endet am Mittwoch, dem 3. Februar 2021 (Ausschlussfrist).

Bis zu diesem Zeitpunkt sollte auch der Wahlbogen „Schwerpunktklasse“ abgegeben werden.

Das Ergebnis unserer Aufnahmeentscheidung wird Ihnen schriftlich noch vor Ende des Anmeldetermins an den städtischen Gymnasien mitgeteilt.

